

# Stimmen unserer Studierenden

„Der Studiengang Produktdesign und Prozessentwicklung ist eine gute Möglichkeit, mich professionell und persönlich weiter zu entwickeln!“

---

## Dipl.-Ing. Benedikt Schmitz



„Ich studiere im zweiten Semester an der FH-Köln den neuen Masterstudiengang „Produktdesign und Prozessentwicklung“. Ich bin Teil einer bunt gemischten Gruppe Studierender aus verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen. In dieser Gruppe des ersten Studiendurchgangs finden sich Ingenieure - so wie ich -, Designer und Kommunikationswissenschaftler zu einer neuen Studienrichtung zusammen. Für mich macht gerade diese Mischung von Studierenden mit unterschiedlicher Ausbildung den besonderen Reiz

dieses Masterkurses aus. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Studiums sind Projekte und eigenverantwortliche Arbeiten. Bei der Vielzahl an Projekten, die wir bisher bearbeitet haben, konnte ich besonders von der Art und Weise profitieren, wie meine Kommilitonen sich unterschiedlichster Problemstellungen näherten und davon, wie wir als Gruppe gemeinsame Lösungsansätze generiert haben.“

---

## Therese Pennewiss, BA of Science

„Der Studiengang ist wegen der drei Richtungen BWL, Technik und Design und den zwei Standorten sehr vielseitig und interessant gestaltet, wobei die Fächer eine gute Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Aufgaben liefern. Durch das projektbezogene Arbeiten in kleinen Gruppen werden Zusammenarbeit und Koordination untereinander gefördert, sowie die Leitung und Verantwortung für Projekte erlernt bzw. verbessert, was ich als optimale Vorbereitung für das spätere Berufsleben sehe. Zudem werden die Projekte zielorientiert und mit einem hohen Engagement von den Professoren betreut.

Neben dem Studium sind auch kulturelle Ereignisse an der Tagesordnung. Unter anderem der Besuch des Museums für Angewandte Kunst, das wegen der vielen interessanten Sonderausstellungen zu einem regelmäßigen Treffpunkt von Designern wird. Es bietet mit der Winkler-Sammlung einen guten Überblick über die Designentwicklung von der Frühmoderne bis zur heutigen Zeit. Auch werden von Zeit zu Zeit ausgezeichnete Arbeiten von Designstudenten in dem Museum präsentiert, durch die man sich inspirieren lassen kann.“



---

## Dipl.-Ing. Jaime Paucar

---

„Der Studiengang Produktdesign und Prozessentwicklung ist eine gute Möglichkeit, mich professionell und persönlich weiter zu entwickeln. Die Kombination der unterschiedlichen Fachrichtungen ergänzt meine Vorkenntnisse im Bereich Maschinenbau und macht das Studium abwechslungsreich. Da meine Kommilitoninnen und Kommilitonen aus verschiedenen Studiengängen kommen, bleiben unsere Diskussionen immer spannend und wir lernen von einander.

Unsere Professoren zeigen viel Engagement. Sie haben nicht nur Vorlesungen gehalten, sondern uns auch bei zahlreichen zusätzlichen Aktivitäten begleitet. So haben wir Exkursionen zu Museen unternommen, Firmen besichtigt und sogar für ein Projekt eine Partneruniversität in Italien besucht. Mit diesen Unternehmungen hat das Studium bereits im ersten Semester vielversprechend begonnen. Jetzt freue ich mich darauf, was das kommende Semester bringen wird.“



---

## Fabian Gatermann, Bakk. Communications

---

„Es ist für mich unglaublich spannend, dass ich in dem Studium mit versierten Leuten aus so unterschiedlichen Fachrichtungen projektorientiert arbeiten kann. So kann ich später sehr gut einen Produktentwicklungsprozess leiten, denn ich habe unterschiedliche Denkansätze, Perspektiven und Anforderungen der Teilgebiete des Prozesses kennen gelernt und in Projekten praktisch umgesetzt.

Ich glaube, ich war noch nie auf so vielen Exkursionen in einem Semester: Im Rahmen von Projekten waren wir bei KED (Fahrradhelmhersteller), BOMAG

(Verdichtungstechnik), RIMOVA (Koffer), um nur ein paar zu nennen. Am interessantesten fand ich Rimova, die fast ihre gesamte Fertigung per Hand machen und auf dem Markt mit ihren Koffern einen unantastbaren Platz im Premiumsegment einnehmen.“



---

## Dipl.-Des. Steffen Scheit

---



„Eine interdisziplinäre Ausbildung, wie sie der Master Produktdesign und Prozessentwicklung an der Fachhochschule in Gummersbach ermöglicht wird, ist in dieser Form einzigartig und gewährt mir Einblicke in Bereiche, die mir als Designer nicht zugänglich gewesen wären. Interessante Projektaufgaben und Firmenbesichtigungen werden durch ein breites kulturelles Angebot aufgelockert. Zudem befindet sich die Köln International School of Design – einer der beiden ausrichtenden Institutionen - mitten im Herzen von Köln und damit am Puls der Zeit. Das Großstadtleben dient immer wieder als Inspiration und kreativer Pool und liefert

oftmals Anregungen für die Lösung der gestellten Probleme.“